

## **B KULTURWISSENSCHAFTEN**

### **BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT**

#### **Personale Informationsmittel**

#### **Wilhelm Friedrich Ernst BACH**

#### **THEMATISCHES VERZEICHNIS**

- 19-3** *Wilhelm Friedrich Ernst Bach* : thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke (BR-WFEB) / bearb. von Magdalena Strobel. - Stuttgart : Carus-Verlag, 2019. - 259 S. : 1 Porträt, Notenbeisp. ; 28 cm. - (Bach-Repertorium ; 7). - Best.-Nr. CV 24.207. - ISBN 978-3-89948-317-8 : EUR 120.00  
[#6634]

Christoph Wolff schreibt zu Beginn seines Vorworts: „Das seit Ende der 1990er Jahre laufende Forschungsprojekt ‘Bach-Repertorium’ widmet sich der thüringisch-sächsischen Musikerfamilie Bach, deren Beitrag zur europäischen Musikgeschichte ohne Parallele ist. Die Mitglieder der Familie vertreten alle Ebenen des städtischen, höfischen und kirchlichen Musiklebens vom frühen 17. bis ins 19. Jahrhundert“. Die „Übergröße“ des Werks und Wirkens Johann Sebastians hat schon länger zu beispiellosen musikwissenschaftlichen Anstrengungen (und Ergebnissen), sowie einer staunenswerten musikalischen Rezeption und Aufführungsgeschichte geführt. Dagegen sind andere Werkcorpora lange im Schatten geblieben, in den letzten Jahrzehnten aber vermehrt in den Blickpunkt geraten, etwa das Schaffen Carl Philipp Emanuels (mit der Edition der *Complete works*) oder Wilhelm Friedemanns (immerhin mit den *Gesammelten Werken*). Die Möglichkeiten moderner Aufnahmetechnik und Distribution haben den Radius der Werkkenntnisse inzwischen aber darüber hinaus erheblich erweitert. Grundlegende Arbeitsmittel sind Werkverzeichnisse, die mit dem Repertorium-Projekt nun den Blick auch auf fast vergessene Mitglieder der Bach-Familie lenken.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Außer dem vorliegenden Band erschienen bisher: *Wilhelm Friedemann Bach* : thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke (BR-WFB) / bearb. von Peter Wollny. - Stuttgart : Carus, 2012. - 344 S. : Notenbeisp. ; 28 cm. - (Bach-Repertorium ; 2). - ISBN 978-3-89948-155-6 : EUR 99.00. - *Carl Philipp Emanuel Bach* : thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke ; (BR-CPEB). - Stuttgart : Carus-Verlag. - 28 cm. - (Bach-Repertorium ; 3). - Tl. 2. Vokalwerke / bearb. von Wolfram Enßlin und Uwe Wolf unter Mitarb. von Christine Blanken. - 2014. - 1150 S. : zahlr. Notenbeisp. - ISBN 978-3-89948-209-6 : EUR 199.00. - Best.-Nr. CV 24.203/20 [#3648]. - Rez.: *IFB 15-1-BH* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz403506417rez-1.pdf> - *Johann Christoph Friedrich Bach* : thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke (BR-JCFB) / bearb. von Ul-

Wilhelm Friedrich Ernst Bach (1759 - 1845) wird vermutlich auch der einigermaßen kundige Musikliebhaber, vielleicht sogar mancher Musikwissenschaftler nicht auf Anhieb einordnen können. Der Sohn des Bückeburger Bachs und Enkel Johann Sebastians ist der letzte musikalisch tätige Repräsentant der Bach-Familie. Zitiert wird dazu öfter ein Text von Johann Friedrich Reichardt:<sup>2</sup> „Seit zwey Jahrhunderten entsprangen aus der Bachischen Familie viele der größten Componisten, Organisten und Clavierspieler. Johann Sebastian Bach, der größte Kuenstler von allen, zeugte noch in der ersten Haelfte dieses Jahrhunderts vier Soehne, die alle große Musiker wurden. Wer kennt nicht den hallischen, den berlinischen, den englischen (oder den mailaendischen) und den Bueckeburger Bach? Alle diese hinterlassen keine Nachfolger [ergänze: in musikalischer Hinsicht] - wenn man den Concertmeister Bach in Bueeckeburg ausnimmt, dessen Sohn Claviermeister bey der regierenden Koeniginn von Preussen ist“. Damit ist dessen Lebensweg schon etwas vorgegriffen: Ausgebildet u.a. vom Vater und dann vom Onkel Johann Christian in London, hatte er dort wohl auch erste Erfolge. Nach dem Tod des Onkels gelangte er über verschiedene Stationen an den Berliner Hof als Klavierlehrer, damit in einer Stellung, die ihm nicht viele Möglichkeiten für große Kompositionen bot. Eine Wegbewerbung scheiterte. Der letzte öffentliche Auftritt war W. F. E. Bachs Teilnahme als Ehrengast bei der Einweihung des Denkmals für J. S. Bach in Leipzig: „Er selbst hatte sich im Vorfeld an Felix Mendelssohn Bartholdy gewandt, der sich um die öffentliche Wiederbelegung der Werke Johann Sebastian Bachs bemüht und auch das Denkmal gestiftet hatte und bis dahin nicht um die Existenz des Bach-Enkels wusste“ (S. 12).

Unter den größeren Werken finden sich **Westfalens Freude** auf den neuen König Friedrich Wilhelm II., was ihm die Berliner Stellung verschaffte, und in Berlin vor allem Kompositionen, die mit seiner Mitgliedschaft in Der Großen National-Mutterloge Zu den drei Weltkugeln<sup>3</sup> zusammenhingen. Einige der wichtigsten Werke W. F. E. Bachs hat Hermann Max mit der Rheinischen

---

rich Leisinger. - Stuttgart : Carus, 2013. - 487 S. : zahlr. Notenbeisp. - (Bach-Repertorium ; 4). - ISBN 978-3-89948-183-9 : EUR 115.00. - **Johann Ernst Bach** : thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke ; (BR-JEB) / bearb. von Klaus Rettinghaus. - Stuttgart : Carus-Verlag, 2018. - 166 S. : Notenbeisp. ; 28 cm. - (Bach-Repertorium ; 6). - ISBN 978-3-89948-284-3 : EUR ???. - Best.-Nr. CV 24.206 [6035]. - Rez.: **IFB 18-3-BH** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9208>

<sup>2</sup> **Auf den Tod Carl Philipp Emanuel Bach's** / Johann Friedrich Reichard. // In: Musikalisches Kunstmagazin. - 2 (1791), VIII. Stück, S. 93.

<sup>3</sup> Dieser ist das umfangreichste Kapitel (S. 67 - 146) in folgender Publikation gewidmet, die eine vorzügliche Quelle für biographische Informationen darstellt: **Die Freimaurer im alten Preußen 1738 - 1806** : die Logen in Berlin / Karlheinz Gerlach. - Innsbruck [u.a.] : Studien-Verlag. - (Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei ; 14). - ISBN 978-3-7065-5199-1 : EUR 144.90 [#3994]. - Teil 1 (2014). - 649 S. : graph. Darst. - Teil 2 (2014) - S. 659 - 1254 : graph. Darst., Kt.. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz426327489rez-1.pdf>

Kantorei und dem Orchester Das Kleine Konzert eingespielt:<sup>4</sup> **Westphalens Freude** (G 16), die **Sinfonien** in G und C (C 5 und C 3), das kleine Oratorium **Vater unser** (D 1) und **Columbus oder die Entdeckung von America** (G 18). Die Werke sind durchaus im zeitgenössischen Rahmen beachtlich, wie M. Geck in seinem Artikel in **MGG**<sup>2</sup> 1, Sp. 1550 schreibt und zeigen keinen „engstirnigen Kleinmeister“. Ein Sonderfall im Werkbestand ist das inzwischen mehrfach verlegte und eingespielte **Dreyblatt** (A 52) für sechs Hände, das W. F. E. Bach als Humoristen zeigt: „Der Herr, welcher die Mittelstimme spielt, setzt sich etwas mehr zurück, als die beyden ihm zur Seite sitzenden Damen, deren Arme über den Seinigen müssen gehalten werden, so wie der enge Raum für 3 Personen etwas Zusammenschränkung erfordert“.

Die Bearbeiterin des Verzeichnisses resümiert: „Im sich rasch verändernden, kompositorische Innovationen fordernden und auf die Bedeutung des Musikgenies ausgerichteten Musikleben um die Jahrhundertwende scheinen seine Kompositionen weniger von Interesse gewesen zu sein. Dass er aufgrund dessen und durch seine scheinbar unbefriedigende Situation am preußischen Hof und der gescheiterten Bemühungen auf eine Veränderung seiner Situation die anfänglichen Bemühungen um seine Karriere aufgab und sich überwiegend Kompositionen von Werken zum praktischen Gebrauch zuwandte, ist zu vermuten“ (S. 14).

Die Anlage des vorliegenden Verzeichnisses<sup>5</sup> entspricht – auch in den alphabetischen Benennungen der Werkgruppen – den bisherigen Bänden des **Bach-Repertoriums** in Werkgruppen mit den spezifischen leichten Abänderungen anhand des Werkbestands: A Clavierwerke; B Kammermusik; C Orchesterwerke; D Oratorien; E Liturgische Kirchenmusik; F Geistliche Gelegenheitswerke; G Weltliche Arien mit Orchesterbegleitung, Kantaten und Bühnenwerke; H Lieder und Ensemblestücke (Vokalwerke ohne Orchesterbegleitung); I Entwürfe, Skizzen, Fragmente; M Bearbeitungen fremder Werke; X Bearbeitungen von fremder Hand; Y Fehlzuschreibungen.<sup>6</sup>

Dem Band ist eine Farbabbildung des einzig erhaltenen Bildnisses W. F. E. Bachs von 1843 beigegeben.<sup>7</sup> Die einleitenden Texte sind auch auf englisch enthalten. Beigegeben ist ein Anhang *Quellen*. Erschlossen wird der Band

---

<sup>4</sup> **Columbus, cantatas & sinfonias** / Wilhelm Friedrich Ernst Bach. Rheinische Kantorei Corporation. Das Kleine Konzert. - Georgsmarienhütte : CPO, P 2000. - 1 CD (64:56 Min.) + Beih.

<sup>5</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/116161916x/04>

<sup>6</sup> Darunter auch unter YB 1 das **Trio G-Dur für 2 Flöten und Viola**, einer der wenigen Neudrucke eines – angeblichen – Werks W. F. E. Bachs: Kassel: Bärenreiter, 1943 u.ö. (Hortus musicus. 57) und auch in anderen Neuausgaben, schließlich auch unter

[https://imslp.org/wiki/Trio\\_in\\_G\\_major\\_\(Bach%2C\\_Wilhelm\\_Friedrich\\_Ernst\)](https://imslp.org/wiki/Trio_in_G_major_(Bach%2C_Wilhelm_Friedrich_Ernst)) [2019-09-20].

<sup>7</sup> Dazu „**Ehre dem würdigen Haupt, das einen so geweihten Namen trägt!**“ : zur Wiederentdeckung des Porträts von Wilhelm Friedrich Ernst Bach (1759 - 1845) / Brigitte Huber. // In: Bach-Jahrbuch. - 101 (2015), S. 205 - 231. - Der Aufsatz enthält viele biographische Angaben zu W. F. E. Bach.

durch Register der *Werktitel (kursiv) und Textanfänge* [nur!] der *Vokalwerke* und der *Namen*, letzteres zum Gutteil mit den Lebensdaten.

Wie die bereits erschienenen Bände handelt es sich um ein nach höchsten Standards außerordentlich sorgfältig erarbeitetes Hilfsmittel für die Forschung und die Praxis. Für Bibliotheken mit musikwissenschaftlichen Beständen eine unentbehrliche Bestandsergänzung. Darüber hinaus enthält der Band natürlich auch viel kleinteilig eruiertes Material zu kulturgeschichtlichen Fragestellungen.

Albert Raffelt

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9984>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9984>